

Bürgergemeinde Liestal

Bürgergemeinde Liestal, Rosenstrasse 14, 4410 Liestal, T 061 927 60 10, info@bglial.ch, www.bglial.ch



Kultur, Brauchtum und Sponsoring der Bürgergemeinde Liestal in den letzten zehn Jahren



von Hans-Rudolf Schafroth, Bürgerrat
Departement Brauchtum + Kultur, Sponsoring

Kultur und Brauchtumpflege gehört zu den Kernaufgaben der Bürgergemeinde Liestal. Dieses Engagement ist weit über die Gemeindegrenzen bekannt, das zeigen auch die vielen Anfragen um finanzielle Unterstützung, die mittlerweile auf der Verwaltung eingehen.

Mit der Eigenständigkeit der Bürgergemeinde Liestal (BG Liestal) und der Einsetzung eines eigenen Bürgerrates im Jahre 2004 konnten im Verlauf der letzten Jahre auch unseren Kultur- und Brauchtums-Anlässen immer mehr Beachtung und Wertschätzung zugesprochen werden. Schon lange davor wussten weitsichtige Bürgerinnen und Bürger, dass mit der Ausschöpfung des Potentials der Bürgergemeinde Liestal mehr als bisher erreicht werden könnte. Anfänglich war die finanzielle Lage noch so prekär, dass die ordentlichen Abschreibungen beim Jahresabschluss nicht ganz getätigt wurden, um nicht rote Zahlen schreiben zu müssen. Für die Finanzierung zur Evaluation der geplanten Inertstoff-Deponie Höli musste sich die BG Liestal sogar mit Fremdkapital verschulden, was damals ein sehr grosses Finanzrisiko darstellte.

Durch diverse Reorganisationen, sowohl auf der Verwaltung, wie auch im Forstbetrieb und

der Steigerung der Professionalisierung in diversen Bereichen wurde das Fundament für eine stabile Zukunft der Bürgergemeinde als öffentlich-rechtliche Organisation, ohne Steuersubstrat, gelegt. Der zunehmende finanzielle Erfolg der Deponie Höli, welcher auch ein Spiegel der intensiven Bautätigkeit in unserer Region darstellt, führte auch dazu, dass in den vergangenen 10 Jahren nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern alle Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal profitieren konnten. Dies vor allem deshalb, weil die Bürgergemeinde in den verschiedensten Bereichen als direkte Finanzsponsoring oder mit der zur Verfügung Stellung von Personalressourcen aktiv war und ist. Der Grundstein für dieses Engagement legte der Bürgerrat am 19. März 2013 mit der «Vision und strategische Ausrichtung der Bürgergemeinde Liestal». In diesem Dokument nimmt sich der Bürgerrat mit folgendem Abschnitt selber in die Pflicht: «Ein Teil des jährlichen Gewinns soll für die Unterstützung von Institutionen und Anlässen, welche sich im kulturellen Bereich engagieren, verwendet werden. Dabei soll Wert auf Regionalität, Nachhaltigkeit, Innovation und auch Aktualität gelegt werden». Der Bürgerrat hat die Höhe der jährlichen Zuwendungen zur Wohlfahrt von Liestal im Rahmen des Steuerbetrages festgelegt, den ein KMU mit ähnlichem Geschäftsverlauf dem Fiskus abliefern müsste. So wurden zur Wohlfahrt von Liestal dem Bereich Kultur und Brauchtum von der BG Liestal in den letzten 10 Jahren insgesamt rund CHF 7.6 Mio. zugewiesen. In dieser Zahl sind die CHF 1.37 Mio. zur Instandstellung und Erhaltung des Hallen- und Freibades Gitterli, sowie die rund CHF 2.5 Mio., welche in die Sanierung des Restaurants Sichtenhof investiert wurden, nicht enthalten. Auch der einmalige Beitrag von CHF 500'000.00 an die Sanierung der Pensionskasse des Pflegezentrums Brunnmatt, sind im erst genannten Betrag nicht eingerechnet.

Es würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, wenn sämtliche Engagements der letzten 10 Jahre aufgezählt würden, aber gerne picke ich ein paar Institutionen und Anlässe heraus, welche in den letzten Jahren von der guten Finanzlage der Bürgergemeinde profitieren konnten. So hat die Bürgergemeinde mit dem Tierpark Weihermätteli, sowie dem Dichter- und Stadtmuseum Liestal eine jährliche Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Beim letztjährigen Stadtfest floss, neben Finanzmitteln auch noch Schweiss von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche beim Auf- und Abbau tatkräftig mitwirkten. Mit der jährlichen Unterstützung von Anlässen wie dem 1. Maibummel, dem Maisingen, dem Banntag, dem Uffertweggen, dem Herbstbummel und dem Räbeliechtli-Umzug werden Anlässe ermöglicht, von welchen ein grosser Teil der Bevölkerung und auch unsere Kleinsten profitieren können. Mit der Organisation und Durchführung der 1. Augustfeier durch die Bürgergemeinde, wird auch dieser Brauch sichergestellt. Auch die Teilnahme und das Engagement wie bspw. am Fête des Vignerons, am Landfestumzug oder auch an den Waldtagen kann sich die Bürgergemeinde auch immer wieder öffentlich präsentieren. Gerne hoffe ich, dass sich die Finanzlage der BG Liestal nachhaltig in angemessenem Rahmen weiter entwickeln kann, damit auch die kommenden Generationen unser schönes und vielfältiges Kultur- und Brauchtumsgut mit Freude und Herzblut zum Wohle von Liestal pflegen und geniessen können.

«Kultur und Bruchtum sölle läbe und s' läbt mit all dene Lüt wo's gern au wyter pfläge».

Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat hat sich an seiner Sitzung vom 21. April 2020 mit der Vorbereitung zur Bürgergemeindeversammlung vom 22. Juni 2020 beschäftigt und die Traktandenliste soweit genehmigt. Neben der Jahresrechnung, welche der Rat genehmigt hat und dem Jahresbericht steht auch noch die Sondervorlage für die Anschaffung einer Trocknungsanlage auf der Agenda. Diese war für die März Versamm-

lung vorgesehen, welche wegen des Coronavirus abgesagt wurde. Falls die Versammlung widererwarten nicht durchgeführt werden kann, werden weitere Möglichkeiten geprüft. Im Weiteren hat er noch die Verlängerung des Baurechts im Goldbrunnen genehmigt und zwei Durchleitungsrechten (ebl Grosswäremeverbund Gitterli und Trafostation Sichten) zugestimmt. Einem Angebot zum Kauf

einer Waldparzelle im Cheddite Areal hat der Rat ebenfalls zugestimmt. Dies macht insofern Sinn, weil die Parzelle an diejenige der Bürgergemeinde angrenzt. Wie immer wurden an der Sitzung auch noch Protokolle von Einbürgerungsgesprächen genehmigt und Gebührenentscheide gefällt. Die nächste Bürgerratssitzung findet voraussichtlich am 9. Juni 2020 statt.

Wahl des Bürgergemeindepäsidentiums

Am 19. März 2020 musste der Regierungsrat wegen den Einschränkungen durch die Corona-Massnahmen die Gemeindevahlen vom 17. Mai 2020 absagen. Für die neu angesetzte Wahl des Bürgergemeindepäsidentiums (Majorzwahl) vom **28. Juni 2020** sind die Wahlvorschläge bei der Bürgergemeindevorwaltung Liestal bis am **11. Mai 2020 (17.00 Uhr)** einzureichen oder es kann vom Recht der Stillen Wahl Gebrauch gemacht werden (§ 15, Abs. 5, Gemeindeordnung Bürgergemeinde Liestal).

Folgende Mai-Anlässe werden ABGESAGT

Maisingen / Maientänzli der Trachtengruppe 17. Mai 2020

Die Trachtengruppe Liestal führt immer am Sonntag vor Auffahrt das traditionelle Maisingen und -tanzen in der Rathausstrasse durch. Die Bürgergemeinde hilft jeweils bei der Organisation des Anlasses mit. Dieses Jahr findet der Anlass nicht statt.

Waffenkontrolle Banntag 16. Mai 2020

Die banntägliche Waffenkontrolle findet aufgrund der Absage des Banntags nicht statt.

Banntag Liestal 18. Mai 2020

Anlässlich der Medienmitteilung vom 16. April 2020 hat der Bundesrat darüber informiert, dass frühestens ab dem 8. Juni 2020 das Versammlungsverbot gelockert wird. Diesbezüglich haben die vier Rottenchefs beschlossen, dass der 615. Liestaler Banntag am Montag, 18. Mai 2020 nicht stattfinden wird. Der nächste Liestaler Banntag wird am 10. Mai 2021 stattfinden, bei welchem die vier Banntagsrotten dann die Routen von diesem Jahr bewältigen werden.

Uffert-Weggen 21. Mai 2020

Am Auffahrtstag um 11.00 Uhr erhalten jedes Jahr alle Liestaler Kinder aus den Händen von Mitgliedern des Stadtrates und des Bürgerrates einen «Uffert-Weggen» beim Rathaus. Dieses Jahr findet der Anlass nicht statt.



Coronavirus

Traumhaftes Terrassenwetter und noch immer ist unklar, wann wir unser Restaurant wieder öffnen können. Auch wissen wir noch nicht, welche Auflagen damit verknüpft sein werden. Wir werden alles unternehmen, dass die Gesundheit unserer Gäste und auch unseres Personals an erster Stelle steht. So sehr wir uns auch wünschen, es mögen wieder Verhältnisse herrschen, dass Wandergruppen, Familienfeiern oder auch ein gemütliches Treffen mit Freunden möglich sein werden, wird dies vermutlich noch einige Zeit dauern und unsere Branche auf eine harte Bewährungsprobe stellen. Seien wir zuversichtlich, dass wir bald auf eine gut überstandene Krise zurückblicken können.

Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Patrick Class und Verena Hofer